

Gefallenenenrede des Perikles - reloaded by Powerpoint

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Februar 2009 13:25

Zitat

Es fehlt alles, was gute Kommunikation (»Verständigung«) ausmacht. Gedanken werden zerhackt, die Beziehungen zwischen ihnen eliminiert (»beseitigt«). Was ist wichtig, was kommt vorher, was nachher?

Man darf bei der Kritik an der Kurzfassung bei Powerpoint aber eins nicht vergessen:

eine PP-Präsentation steht NIEMALS alleine da. Falls doch, läuft etwas falsch. (Dies ist dann aber kein "Fehler" von PowerPoint, sondern ein Fehler von dem Redner.)

Sie dient nur der "Untermalung" des Erzählten. Bei der Gefallenenenrede wäre es demnach so, dass Perikles die Rede hält und die entsprechenden Aussagen in Kurzform an die Wand geworfen werden.

Die Präsentation bedient halt einfach nur in Kurzform noch einen weiteren "Input"-Kanal.

Und wenn dies so läuft, ist es wieder okay.

Daher ist PP nicht eine "Verengung" des Geistes, sondern eine "Untermalung" des Gesprochenen. Dies scheint Herr Loffe aber nicht zu wissen. Herr Loffe macht also in seiner Kritik das Werkzeug zum Täter. (Ich verfluche auch immer den Hammer, wenn er mir auf die Finger schlägt. Blöder Hammer. 😊) Vielleicht hätte er sich vorher über die korrekte Anwendung von Powerpoint informieren sollen. 😊

kl. gr. Frosch